



Pressemitteilung

Archive - Gedenkstätten - Schulen

Orte des Erinnerns. Orte des Lernens

16. Karlsruher Tagung für Archivpädagogik am 6. März 2015

Was verbindet Archive und Gedenkstätten miteinander und wie können Schülerinnen und Schüler diese mit Gewinn nutzen? Die Möglichkeiten, die authentische Orte und authentische Quellen in der Bildungsarbeit eröffnen, sollen mit dem diesjährigen Schwerpunkt der Karlsruher Tagung für Archivpädagogik am 6. März 2015 deutlich gemacht werden. "Archive und Gedenkstätten sind Orte des Erinnerns und Lernens", so Dr. Clemens Rehm vom Landesarchiv Baden-Württemberg, "wir erhoffen uns eine stärkere Vernetzung von Archiven, Gedenkstätten und Schulen und damit neue Impulse für die historische Bildungsarbeit."

Die Karlsruher Tagung für Archivpädagogik ist das bundesweit größte Forum für archivpädagogische Themen. Schon zum 16. Mal kommen Lehrer, Archivare und Kulturschaffende in Karlsruhe zusammen. In diesem Jahr haben sich wieder ca. 100 Teilnehmer aus ganz Deutschland, aber auch aus Frankreich, der Schweiz und Ungarn angemeldet.

Auf der Tagung werden verschiedene Projekte, Unterrichtsmodule und didaktische Ansätze aus der pädagogischen Arbeit von Archiven und Gedenkstätten zur Diskussion gestellt. Am Nachmittag präsentieren sich auf einem Markt der Möglichkeiten zahlreiche Archive, Gedenkstätten und Kultureinrichtungen mit ihren Angeboten für Schulen.

Die Tagung findet von 10.00 bis 16.00 Uhr im Generallandesarchiv Karlsruhe und im Landesmedienzentrum, Standort Karlsruhe, statt. Durchgeführt wird die Tagung vom Landesarchiv Baden-Württemberg in Kooperation mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg und dem Landesmedienzentrum Baden-Württemberg.

Weitere Informationen: <http://www.landesarchiv-bw.de/web/56960>

Kontakt:

Dr. Verena Türck
Landesarchiv Baden-Württemberg
Abteilung Fachprogramme und Bildungsarbeit
Eugenstraße 7
D-70182 Stuttgart
Tel.: 0711 / 212-4250
verena.tuerck@la-bw.de